



Seite 1 von 5

## **GEBETE**

### **Gebete zu Beginn**

#### **GEBET 1**

Gott, wir danken, dass wir hier sein dürfen –  
in Deinem Garten, unter deinem Himmelzeit.  
Du bist da – mitten unter uns.  
Sei uns nahe in dieser Stunde.  
Leite uns durch diesen Gottesdienst.  
Öffne all unsere Sinne für die Schönheit und Pracht dieses Gartens.  
Schenke uns Augen für deine wunderbare Schöpfung.  
Zeige uns auch, was die Natur braucht,  
was wir für sie tun können,  
damit sie wir sie erhalten und bewahren.  
So bitten wir sich immer wieder,  
heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

#### **GEBET 2**

Gott,  
du gibst uns immer wieder, was wir zum Leben brauchen.  
Öffne uns die Augen, damit wir für die Früchte und Gaben,  
die in unseren Gärten wachsen und wir ernten können, dankbar sind.  
Hilf uns, dass wir nicht an vergänglichen und unwichtigen Dingen hängen,  
sondern im Blick behalten, was wichtig ist.  
Lass uns die Ernte unseres Gartens immer  
auch mit unseren Mitmenschen teilen.  
Dafür danken wir heute und alle Tage unseres Lebens.

## **Segengebete**

#### **GEBET 1**

Gott, du Schöpfer aller Dinge,  
du hast uns Menschen die Erde anvertraut und möchtest, dass wir unsere  
Fähigkeiten und Talente nutzen.



Seite 2 von 5

Du hast uns den Reichtum und die Vielfalt deiner Schöpfung geschenkt, die Blumen, die Pflanzen, Sträucher und Bäume, ohne die unser Leben auf dieser Erde nicht möglich wäre. Erhöre unser Gebet: Lass die Blumen, Pflanzen, Sträucher und Bäume wachsen und gedeihen. Schütze sie vor Unwetter, Dürre und Verwüstung.

So segne uns der gütige und sorgende Gott, der Schöpfer Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

#### **GEBET 2**

Gott, du Schöpfer aller Dinge,  
du hast den Menschen die Erde anvertraut und möchtest, dass wir unsere Fähigkeiten und Talente nutzen. Du hast uns die Erde, das Wasser, die Tiere und die Pflanzen geschenkt. Den Menschen hast Du den Garten Eden, das Paradies zum Bebauen und Bewahren geschenkt. Sorge dafür, dass auch wir weiterhin in den Gärten dieser Erde deine Gegenwart erfahren können. Amen.

#### **GEBET 3**

Gütiger Gott, wir loben und preisen dich als den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Wir loben dich und wir preisen dich und das Leben, das du schaffst.

Wir loben und preisen dich dafür, dass du unserem Arbeiten und unserem Tun deinen Segen schenkst.

Wir loben und preisen dich,  
dass wir diesen Dank aussprechen können,  
dass wir trotz vielerlei Sorgen und Nöten Dankbarkeit spüren können.

So bitten wir dich:

Gib uns und allen Menschen,  
mit denen wir verbunden sind,  
die uns nahestehen, Kraft und Segen,  
dass wir gestärkt in unser Alltagsleben zurückkehren können.

#### **GEBET 4**

**Gott des Lebens**, segne die Erde,  
alles Wachsen, Erblühen und Reifen,  
alle Menschen, Tiere und Pflanzen,  
damit die Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung spürbar wird. Amen.

**Herr, Jesus Christus**, segne diese Gemeinschaft des heutigen Tages,  
alle Menschen, die Besucher und Gäste dieses Gartens,



Seite 3 von 5

unsere Familien, die Nachbarn, die Freunde,  
damit alle Menschen in Gerechtigkeit und Frieden leben können. Amen.

**Gott, Heiliger Geist**, segne unsere Gemeinschaft,  
damit wir allen Menschen Heimat und Geborgenheit geben.  
Lass uns für ein Leben in Fülle eintreten.  
So segne uns/euch der gute, barmherzige und sorgende Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

### Schlussgebete

#### GEBET 1

Gott, du Schöpfer aller Dinge,  
du hast uns Menschen die Erde anvertraut und möchtest,  
dass wir unsere Fähigkeiten und Talente nutzen.  
Du hast uns die Erde, das Wasser, die Tiere und die Pflanzen geschenkt.  
Den Menschen hast Du den Garten Eden, das Paradies,  
zum Bebauen und Bewahren geschenkt.  
Sorge dafür, dass auch wir weiterhin in den Gärten dieser Erde, deine Gegenwart  
erfahren können.

#### GEBET 2

Gott, du Schöpfer allen Lebens,  
wir freuen uns, dass du es in deiner Schöpferkraft auf allen Feldern unseres  
Lebens hast wachsen und reifen lassen, so dass viele von uns trotz schwieriger Zeit  
eine gute Ernte gehabt haben. Dafür danken wir dir und loben dich in alle  
Ewigkeit.  
Amen.

#### GEBET 3

Du, Gott,  
beschenkst uns Menschen in Fülle mit den Gaben, die wir ernten konnten.  
So wie dein Volk Israel das Laubhüttenfest gefeiert hat, so stimmen wir heute mit  
Psalmen, Gebeten und Liedern ein in den gemeinsamen Dank für die Erntegaben  
und in den Jubel über deine Schöpfung.  
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit.  
Amen.



**SCHLUSSGEBET AUS DER ENZYKLIKA „LAUDATO SI**

*Über die Sorge für das gemeinsame Haus“ (2015) von Papst Franziskus zum Thema Umwelt und Entwicklung.*

Allmächtiger Gott,  
der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist  
und im kleinsten deiner Geschöpfe,  
der du alles, was existiert,  
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,  
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,  
damit wir das Leben und die Schönheit hüten.  
Überflute uns mit Frieden,  
damit wir als Brüder und Schwestern leben  
und niemandem schaden.  
Gott der Armen,  
hilf uns,  
die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,  
die so wertvoll sind in deinen Augen,  
zu retten.  
Heile unser Leben,  
damit wir Beschützer der Welt sind  
und nicht Räuber,  
damit wir Schönheit säen  
und nicht Verseuchung und Zerstörung.  
Rühre die Herzen derer an,  
die nur Gewinn suchen  
auf Kosten der Armen und der Erde.  
Lehre uns,  
den Wert von allen Dingen zu entdecken  
und voll Bewunderung zu betrachten;  
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind  
mit allen Geschöpfen  
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.  
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.  
Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.



## WECHSELGEBET – HERR, ICH WILL SEIN WIE EIN BAUM

Herr, ich will sein wie ein Baum, der unter seinen weiten Zweigen Schutz bietet vor Regen und Sturm.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der Schatten spendet und trotzdem durchlässig ist für dein Licht und deine Wärme.

Herr, ich will sein wie ein Baum, den Sturm und Trockenheit stark gemacht haben.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der jeden Herbst die Blätter loslässt, damit, nach einer Zeit der Ruhe, neues Leben aufbrechen kann.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der seine Wurzeln tief in den Grund gräbt, um Nahrung zu finden und einen sicheren Halt zu haben.

Herr, ich will sein wie ein Baum, an dessen Stamm sich die Menschen anlehnen, die müde geworden sind und nach Halt suchen.

Herr, ich will sein wie ein Baum, in dessen Zweige die Vögel nisten, die Tiere Schutz suchen und in dessen Schatten die Kinder spielen.

Herr, ich will sein wie ein Baum, zu dem die Menschen kommen und sich vom Leben erzählen.

Herr, ich will sein wie ein Baum, dem man ansieht, wie hart das Leben sein kann, der aber trotzdem lebt und blüht und Frucht bringt.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der in seinen schwachen Zeiten Stütze und Halt findet.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der seine Früchte abgibt, wenn die Zeit dafür gekommen ist.

Herr, ich will sein wie ein Baum, aus dessen Holz sich Menschen eine Wohnung bereiten.

Herr, ich will sein wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit Frucht bringt und dessen Blätter nicht welken,

Herr, ich bitte dich um die Kraft, immer mehr wie ein Baum zu werden.

*Nach Lothar Zenetti*